

Protokoll

Sitzung des Bau- und Wegeausschusses Lütjensee

Sitzungstermin:	Dienstag, 07.05.2019, 19:30 Uhr
Raum, Ort:	Dorfgemeinschaftshaus, Großenseer Straße 20, 22952 Lütjensee
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:26 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Bernd Hellingrath

Mitglieder

Herr Lothar Burkschat

Herr Erik Engelbrecht

Herr Tim Geier

Herr René Konrad

Herr Tore Sternberg

Herr Jörn Wagner

Gäste

Herr Uwe Richter

Herr Niels Gehrken

Herr Stefan Lehmhaus

Herr Durmis Özen

Frau Ulrike Stentzler

Abwesende:

Verwaltung

Herr Arne Uhlhorn

als Protokollführer

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 13.11.2018
- 5 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 6 Erneuerung Hamburger Straße - L92
hier: Vorstellung des Planentwurfes
Beschlussfassung
- 7 Zur Ripsbek B17
hier: Sachstand - Endausbau
- 8 Gemeindestraßen u. Fußwegsanierungsprogramm 2019 - Beschlußfassung
- 9 Bericht des Vorsitzenden
hier:
 - Umleitung B404
 - Kita Containeranlage
 - Kunstrasenplatz, Neuanlage
 - Breitbandausbau
- 10 Oberflächenentwässerung durch den Zweckverband
hier: Erneuerung der Königsbergerstraße
Beschlussfassung - Verschieben der Maßnahme auf 2021
- 11 Anfragen und Mitteilungen
- 12 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Nichtöffentlicher Teil:

- 13 Grundstücksangelegenheiten

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht erhoben.

Des Weiteren nimmt Herr Richter vom Planungsbüro Richter auf Einladung an der Sitzung teil (Neuanlage Kunstrasenplatz).

2. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 13 im berechtigten Interesse Einzelner unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten ist.

Beschluss: Der Tagesordnungspunkt 13 wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Gemäß § 22 GO waren keine/folgende Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

3. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

4. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 13.11.2018

4/3

Einwendungen gegen das Protokoll vom 13.11.2018 werden nicht erhoben

.

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Gemäß § 22 GO waren keine/folgende Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

5 . Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst.

6 . Erneuerung Hamburger Straße - L92 hier: Vorstellung des Planentwurfes Beschlussfassung Vorlage: 2019/07/095

(4/3011)

Der Planentwurf wird vom Vorsitzenden und von Frau Stentzler den Anwesenden vorgestellt. Der gesamte Verlauf wird ausführlich erklärt (z.B. warum die Buskehre so geplant wurde, wie sie sich auf dem Plan darstellt (Frage von Herrn Gehrken)

Frau Stentzler informiert die Zuschauer, dass es am 21.05.2019 hierzu noch eine Einwohnerversammlung geben wird.

Der Vorsitzende verliert außerdem eine Vorlage vom 26.02.2019 und eine Vorlage des BWA vom 07.05.2019.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Gemäß § 22 GO waren keine/folgende Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

7 . Zur Ripsbek B17 hier: Sachstand - Endausbau

Der Vorsitzende berichtet kurz über den aktuellen Sachstand.

8 . Gemeindestraßen u. Fußwegsanierungsprogramm 2019 - Beschlußfassung

Frau Stentzler berichtet über das Vorgehen seitens der Gemeinde, dass die Straßen usw. jährlich von Mitgliedern des Gremiums begangen und eingeschätzt werden. (Übersicht 2019LV.pdf)

Das Ingenieurbüro Schwarz hat eine detaillierte Übersicht erstellt. Hierin sind z.B. die Mängel in kurzen Worten erklärt und mit Vorschlägen zur Ausbesserung/Instandsetzung versehen. Außerdem sind schon ungefähre Kosten angegeben, so dass man eine eventuelle Überschreitung des Budgets sehen kann.

Beschluss: In der Gemeinde hat die Schwarzdeckensanierung Priorität. Gehwege u.ä. sollen dann nachträglich abgearbeitet werden.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Gemäß § 22 GO waren keine/folgende Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

9 . Bericht des Vorsitzenden

hier:

- **Umleitung B404**
- **Kita Containeranlage**
- **Kunstrasenplatz, Neuanlage**
- **Breitbandausbau**

- **Umleitung B404**

Der Vorsitzende berichtet über die Anzahl der Fahrzeuge, die die Umleitung durch Lütjensee benutzen (ca. 8.500 Fahrzeuge täglich, davon 10% LKW). Hierzu berichtet Frau Stentzler, dass bei der elektronischen Zählung außerdem die Geschwindigkeiten mit erfasst werden (keine Zuordnung auf Fahrzeug oder Halter). Es wurden schon Geschwindigkeit > 100km/h gemessen.

Frau Stentzler macht außerdem darauf aufmerksam, dass sich bei festgestellten Schäden an den Wohnhäusern durch den erhöhten Verkehr, besonders Schwerlastverkehr, die Bürger direkt mit dem LBV in Verbindung setzen müssen. Die Geschädigten sind jedoch in der Beweispflicht (Fotodokumentation u.ä.)

Es wird weiterhin auf das bestehende Tempo 30 in der Hamburger Straße hingewiesen. Dieses sollte auch von den Anwesenden eingehalten bzw. vorgelebt werden. Bei Vergehen der Verkehrsteilnehmer, können/sollten diese darauf aufmerksam gemacht werden (z.B. falsches Parken).

Zum Schluss wird noch festgestellt, das Lütjensee schon immer die Umleitung der B404 war und nicht nur zum jetzigen Zeitpunkt.

- **Kita Containeranlage**

Der Vorsitzende berichtet, dass Frau Ing. Uhlenbrock auf Daten/Infos aus dem Amt wartet. Diese soll sie heute (07.05.) erhalten haben.

- **Kunstrasenplatz, Neuanlage**

Es gibt eine kurze Einführung durch Frau Stentzler. Sie berichtet, dass die Fördersumme für den Kunstrasenplatz bewilligt wurde. Es gibt außerdem einen Arbeitskreis, bestehend aus Gemeinde Lütjensee, Amt Trittau, TSV Lütjensee und Herrn Richter (plant den neuen Kunstrasenplatz).

In den Jahren seit der ersten Planung sind die zu erwartenden Kosten leider gestiegen. Es gab einen Kostendeckel von 500.000,- €. Aber aufgrund von Änderungen in der Platzgröße, Wünsche der Baseball- und der Fußball-Sparte (extra Ballfangzäune) stehen die Kosten heute bei ca. 780.000,- €. Dieses noch ohne Beleuchtung. Die bestehende Beleuchtungsanlage muss noch auf eine Weiterverwendung geprüft werden.

Herr Richter erhält das Wort. Er stellt sich und seine Firma kurz den Anwesenden vor. Sein jahrelanges Wirken erstreckt sich momentan auf 10 Bundesländer in diversen Kommunen und Städten.

Er macht darauf aufmerksam, dass seine Firma z.B. immer Zäune und andere Lose / Positionen einzeln ausschreibt, um dadurch bessere Konditionen zu bekommen. Der neue Platz soll entweder eine Sand- oder Korkverfüllung bekommen.

Herr Sternberg gibt zu bedenken, dass sich vielleicht Anwohner durch erhöhte „Lärmemissionen“ gestört fühlen könnten.

Herr Richter berichtet, dass er bisher noch nie mit gesteigertem Lärm nur durch die Nutzung eines Kunstrasenplatzes zu tun hatte.

Herr Sternberg bittet das Amt Trittau, ob es die Möglichkeit gibt, in die Grundbücher des/der Anwohner des Sportplatzes zu schauen, ob dort eine Art „Lärmschutzzaun“ festgeschrieben ist. Dieses soll ggf. +/- 40 Jahre zurückliegen.

Herr Konrad fragt Herrn Richter, wie sich die Kosten noch entwickeln könnten. Herr Richter gibt eine allgemeine grobe Übersicht der Kosten des Projektes.

Herr Richter verlässt nach diesem Tagesordnungspunkt die Sitzung um 20.48Uhr.

-Breitbandausbau

Frau Stentzler hat diverse Reklamationsmeldungen bzgl. der Arbeiten des Ausbaues an das Amt Trittau weitergegeben. Herr Sternberg hat eine Verständnisfrage bzgl. der aufgegrabenen Straßenbereiche die momentan mit Pflastersteinen geschlossen sind. Es wird erklärt, dass zum Schluss alle Bereiche sauber asphaltiert werden.

10 . Oberflächenentwässerung durch den Zweckverband hier: Erneuerung der Königsbergerstraße Beschlussfassung - Verschieben der Maßnahme auf 2021

Der Vorsitzende und Frau Stentzler geben eine kurze Erklärung zum Stand der Dinge bzgl. der terminlichen Verschiebung der Maßnahme auf das Jahr 2021.

Beschluss: Die Maßnahme wird auf 2021 verschoben.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Gemäß § 22 GO waren keine/folgende Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

11 . Anfragen und Mitteilungen

- Herrn Wagner fragt bzgl. der großen Mengen Mutterboden nach, die in der Gemeinde abgeladen wurden.
Diese werden zeitnah wieder abgeholt.

(4/305)

- Herrn Burkschat teilt mit, dass es defekte/beschädigte Beleuchtungen in der „Alten Dorfstraße“ am Stichweg zu „Ausborn“ gibt sowie eine schief stehende Beleuchtung auf dem Parkplatz des TSV.

Anmerkung der Verwaltung: Herr Uhlhorn/Amt Trittau wird dieses weiterleiten und veranlassen.

- Die Beleuchtung im „Heideweg“ wurde wiederhergestellt.
- Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass es vermehrt zu Autoaufbrüchen in der Gemeinde gekommen ist.

(2/200)

- Herr Özen fragt an, ob bei der großen Kreuzung die Möglichkeit einer Anpassung der Ampelphase für Fußgänger besteht, die von der Bushaltestelle Richtung Trittau kommen.
-

12 . Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Ein Einwohner stellt eine Frage bzgl. der Klage eines Anwohners gegen die neue Kita.
Antwort: Man ist zuversichtlich und es wird weitergebaut.

Ein Einwohner stellt eine Frage bzgl. der Lebensdauer von Kunstrasenplätzen/-flächen
Antwort: Die Lebensdauer beträgt ca. 15 Jahre, die Verfüllung des Platzes soll ebenso lange halten (Sand oder Kork). Danach sind neue Kosten von ca. 150.000,- € einzuplanen/rückzustellen.

(2/200)

Ein Einwohner merkt an, dass die Infoschilder bzgl. der Umleitung B404 durch Lütjensee auf der A1 aus Lübeck kommend sehr gut zu sehen sind incl. der durchgestrichenen Richtungsinfo auf den „festinstallierten Schildern“. Auf der A21 aus Richtung Kiel sind auch kleine Infoschilder aufgestellt, aber es fehlt wahrscheinlich die „durchgestrichene Richtungsinfo“ auf den festinstallierten Schildern.

Nichtöffentlicher Teil:

13 . Grundstücksangelegenheiten

Es folgt eine nichtöffentliche kurze Aussprache innerhalb des Gremiums.

Vorsitzende/r

Protokollführer/in